

Fox

Art.-Nr. 24000



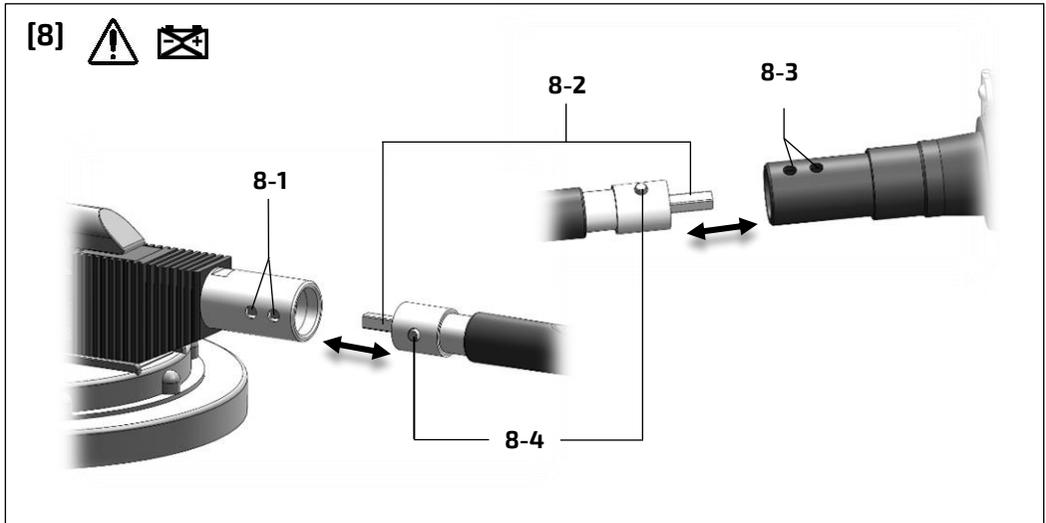
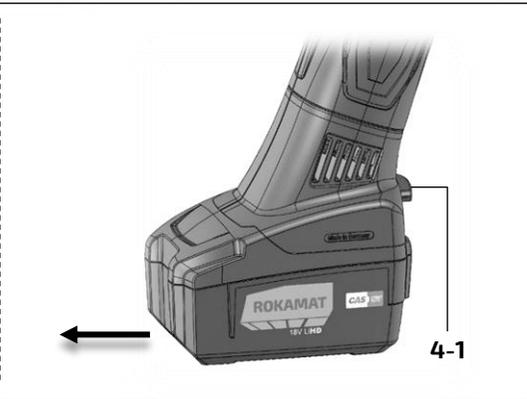
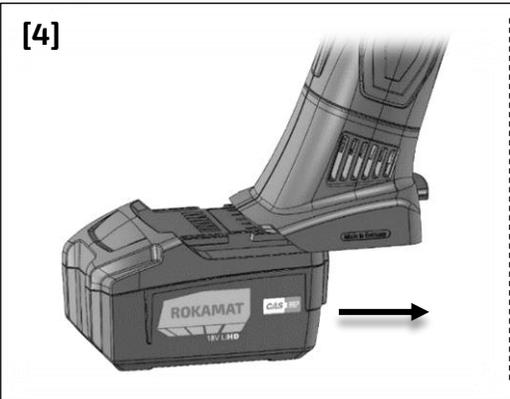
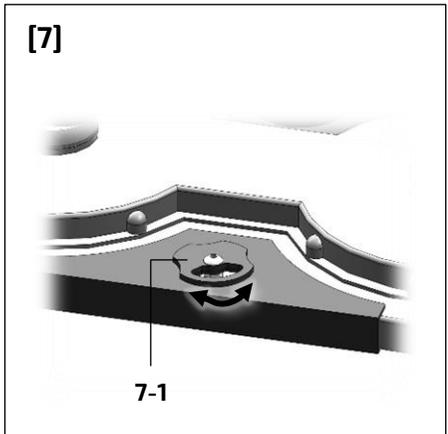
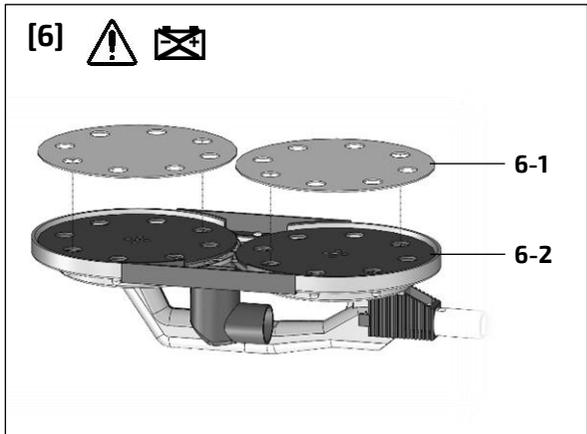
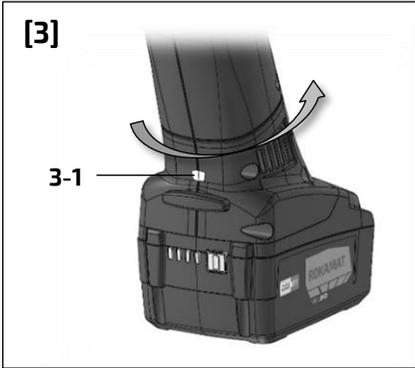
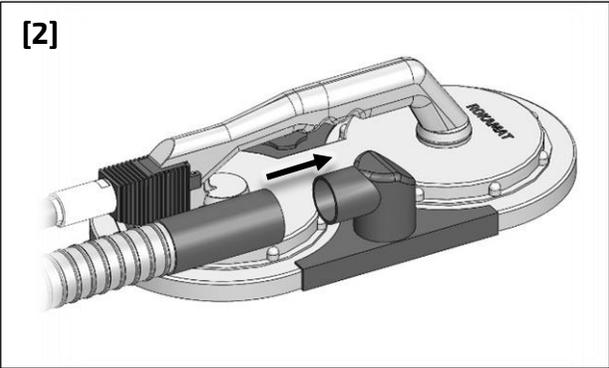
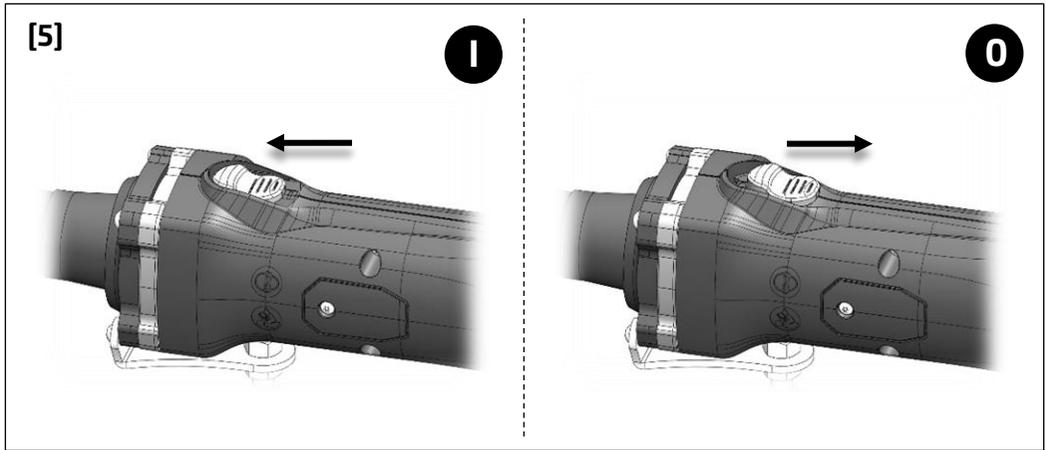
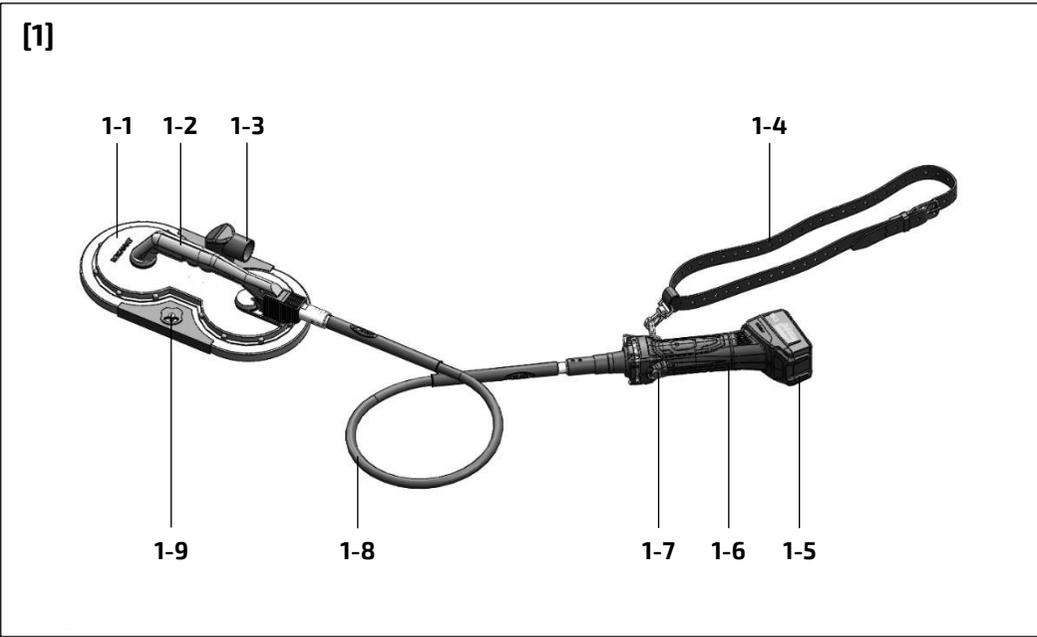
- 1) Rokamat Fox (22FX0400)
- 2) 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2012/19/EU, 2011/65/EU, 2001/95/EG, EG No. 1907/2006
- 3) EN 62841-1:2015/AC:2015, EN 62841-2-4:2014/AC:2015, EN ISO 12100:2010-11
- 4) Kammerer GmbH, An der B 10, 75196 Remchingen

Remchingen, 20.01.2021



Beate Kammerer
Head of Technical Documentation





Inhaltsverzeichnis

1. Symbole	3
2. Sicherheitshinweise	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4. Technische Daten	5
5. Geräteelemente	5
6. Inbetriebnahme	5
7. Gebrauchsanweisungen	5
8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug	5
9. Wartung und Pflege	5
10. Ersatzteile und Zubehör	6
11. Umwelt	6
12. Konformitätserklärung	6
13. Fehlerbehebung	6

1. Symbole

-  Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Geräts!
-  Warnung vor Stromschlag!
-  Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen! *)
-  Schutzbrille tragen! *)
-  Gehörschutz tragen!
-  Atemschutz tragen!
-  CAS Li-Ion Akku *)
-  Removing battery pack!
-  Verwenden Sie das Werkzeug immer mit beiden Händen. *)
-  Nicht in den Hausmüll geben! *)
-  Wichtige Hinweise/Informationen
-  Gleichspannung (DC) *)
-  Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. *)

UK CA Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit der britischen Gesetzgebung. *)

*) Diese Symbole befinden sich (auch) auf dem Gerät.

2. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.



Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie diese Betriebsanleitung sowie die beiliegenden „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

Beachten Sie ebenso die einschlägigen nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Spezielle Sicherheitshinweise

Gemeinsame Sicherheitshinweise zum Schleifen, Sandpapiers Schleifen und Polieren:

- a] **Dieses Elektrowerkzeug ist zu verwenden als Schleifer, Sandpapiers Schleifer und Polierer. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Darstellungen und Daten, die Sie mit dem Gerät erhalten.** Wenn Sie folgende Anweisungen nicht beachten, kann es zu elektrischem Schlag, Feuer und/oder schweren Verletzungen kommen.
- b] **Dieses Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Schrups Schleifen, Schleifen mit Drahtbürste und Trennschleifen.** Verwendungen, für die das Elektrowerkzeug nicht vorgesehen ist, können Gefährdungen und Verletzungen verursachen.
- c] **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

- d] **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- e] **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- f] **Schleifscheiben, Flansche, Schleifteller oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau am Elektrowerkzeug befestigt werden, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- g] **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge wie Schleifscheiben auf Absplinterung und Risse, Schleifteller auf Risse, Verschleiß oder starke Abnutzung.** Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist nach kurzer Zeit.
- h] **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.** Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhalten. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.
- i] **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener

Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

- j] **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- k] **Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern.** Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- l] **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.** Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- m] **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.** Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- n] **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs.** Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- o] **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.** Funken können diese Materialien entzünden.
- p] **Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden oder blockierten drehenden Einsatzwerkzeugs wie Schleifscheibe, Schleifteller, Drahtbürste usw. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfängen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienungsperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben.** Die Bedienungsperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) **Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge.** Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) **Meiden Sie mit Ihrem Körper den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei einem Rückschlag bewegt wird.** Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.
- d) **Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen.** Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

Besondere Sicherheitshinweise zum Schleifen und Sandpapierschleifen

Benutzen Sie keine überdimensionierten Schleifblätter, sondern befolgen Sie die Herstellerangaben zur Schleifblattgröße. Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können

Verletzungen verursachen sowie zum Blockieren, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise

Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest, Styrol.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes
-  Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern. Tragen Sie, wegen den beim Schleifen auftretenden Gefahren, stets eine Schutzbrille.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug an eine geeignete Staubabsaugeinrichtung an.
- Fegen oder blasen Sie Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld. Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Entstehen beim Schleifen explosive oder selbstentzündliche Stäube, so sind unbedingt die Bearbeitungshinweise des Werkstoffherstellers zu beachten.

Achtung Brandgefahr! Vermeiden Sie eine Überhitzung des Schleifgutes und des Schleifers. Entleeren Sie vor Arbeitspausen stets den Staubbehälter. Schleifstaub im Filtersack bzw. Filter der Staubabsaugereinrichtung kann sich unter ungünstigen Bedingungen, wie Funkenflug beim Schleifen von Metallen, selbst entzünden. Besondere Gefahr besteht, wenn der Schleifstaub mit Lack-, Polyurethanresten oder anderen chemischen Stoffen vermischt ist und das Schleifgut nach langem Arbeiten heiß ist.

Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.

Verwenden Sie mit dem Elektrowerkzeug immer einen Antistatik-Saug Schlauch. Ein leichter elektrischer Schlag kann zu einem kurzen Schreckmoment führen und die Aufmerksamkeit stören, dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

Bei Ansprechen der Sicherheitskupplung die Maschine sofort ausschalten!

Der Motor darf nicht über längere Zeit überlastet werden. Das Motorgeräusch sollte gleichmäßig klingen (nicht wellenartig). Schwankt die Motorleistung, können Sie dies akustisch wahrnehmen.

Legen Sie bei starker Erwärmung des Gerätes Pausen bis zu dessen Abkühlung ein. Lassen Sie dazu den Motor bei höchster Drehzahl einige Zeit im Leerlauf laufen.

Der Schutzschlauch darf nicht abgeknickt werden!

Laufenden Motor nicht auf dem Boden ablegen! Eingesaugte Verschmutzungen können Schäden verursachen.

Nur original ROKAMAT Schleifmittel verwenden. Fremdmaterialien sind nicht für die Drehzahl des Schleifers geeignet und können brechen.

Akku vom Motor abnehmen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Emissionswerte

HINWEIS! Werte für den A-bewertete Geräuschpegel sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle „Technische Daten“ (Kapitel 4) entnehmen.

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.

VORSICHT! Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der

Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Schwingungen können notwendig sein.



VORSICHT! Der beim Arbeiten entstehende Schall schädigt das Gehör.

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Umgebungsbedingungen

Betrieb

Temperaturbereich: +5° C bis +50° C
Luftfeuchtigkeit: ≤ 85 %, nicht kondensierend
Klima: trocken

Transport und Lagerung

Temperaturbereich: -5° C bis +55° C
Luftfeuchtigkeit: 0 % bis 70 %
Klima: trocken, überdacht, taugeschützt

Transportkoffer außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Kinder können beim Spielen mit dem Transportkoffer oder dessen Inhalt erstickt oder sich erdrosseln.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der akkubetriebene handgeführte Schleifer ROKAMAT Fox ist bestimmungsgemäß vorgesehen zum:

- Planschleifen und Aufrauen von Polystyrolplatten
- Planschleifen und Aufrauen von Steinwolle-Lamellen
- Planschleifen und Aufrauen von anderen Vollwärmeschutzsystemen
- Planschleifen von Plattenstößen

Bei Schleifarbeiten darf das Gerät nur in Kombination mit einem geeigneten Staubsauger betrieben werden. Der ROKAMAT Fox ist nur zur Verwendung mit original ROKAMAT Einsatzwerkzeugen und Zubehör vorgesehen. Die Hinweise zur richtigen Verwendung der Einsatzwerkzeuge ist zu beachten. Nur ausreichend qualifiziertes und geschultes Personal darf mit dem Elektrowerkzeug Tätigkeiten durchführen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt das Beachten der Betriebsanleitung insbesondere

der Sicherheitshinweise sowie die Beachtung allgemein anerkannter Unfallverhütungsvorschriften mit ein.

4. Technische Daten

Schleifer und Polierer Fox Art.-Nr. 24000	
Spannung	18 V DC
Drehzahl (Leerlauf)	400 min ⁻¹
Maximaler Werkzeugdurchmesser	200 mm
Mitnehmerscheibe:	Befestigungsschraube M6
Gewicht Handstück	2,1 kg
Gesamtgewicht	4,5 kg
Abmessung kompakt (LxHxB)	790x160x410 mm
A-bewerteter Geräuschpegel (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):	
Schalldruckpegel L _{pA}	80 dB(A)
Schalleistungspegel L _{WA}	91 dB(A)
Unsicherheit K _{pA} , K _{WA}	3,0 dB
Schwingungsgesamtwert (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):	
Emissionswert a _h	17,5 m/s ²
Unsicherheit K	1,5 m/s ²

5. Geräteelemente

Die angegebenen Abbildungen sind in Bild [1] auf Seite 2 der Betriebsanleitung zu finden.

- 1-1 Werkzeughalter
- 1-2 Handgriff (Grifffläche)
- 1-3 Absaugstutzen
- 1-4 Haltegurt
- 1-5 Akku
- 1-6 Motor (mit Grifffläche)
- 1-7 Schaltschieber
- 1-8 Biegsame Welle
- 1-9 Saugstromregler

6. Inbetriebnahme



VORSICHT!

Vor der Inbetriebnahme: Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

Absaugung anschließen [2]

Den Saugschlauch auf den Absaugstutzen [1-3] schieben. Festen Sitz überprüfen! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen. Siehe auch Kapitel 7.

Motorbefestigung

Der Motor [1-6] darf während des Betriebs nicht auf den Boden gelegt werden, sondern ist am Karabinerhaken des mitgelieferten Haltegurts (bzw. Schultergurts) [1-4] einzuhängen.

Elektrowerkzeug ein- und ausschalten [5]

Einschalten: Schaltschieber [1-7] nach vorn schieben. Zur Dauereinschaltung dann nach unten kippen, bis er einrastet.

Ausschalten: Auf das hintere Ende des Schaltschiebers drücken und loslassen.

7. Gebrauchsanweisungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Vor allen Arbeiten an der Maschine sichergehen, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist!

Akkupack einsetzen, entnehmen [4]

Einsetzen: Akkupack [1-5] bis zum Einrasten aufschieben.

Entnehmen: Taste zur Akkupack-Entriegelung [4-1] drücken und Akkupack nach unten herausziehen.

Drehbarer Akkupack [3]

Der hintere Maschinenteil lässt sich in drei Stufen um 270° drehen und dadurch die Form der Maschine den Arbeitsbedingungen anpassen. Nur in eingerasteter Stellung arbeiten.

Befestigung und Wechsel der Schleifmittel mit Klett [6]

- (Verschlissene) Schleifblätter [6-1] von den Stütztellern [6-2] abziehen.
- Die Schleifblätter zentriert auf die Stützteller auflegen und andrücken.
- Probelauf durchführen, um die zentrische Befestigung der Schleifmittel zu prüfen.



HINWEIS!

Die Lochung der Schleifscheiben (falls vorhanden) muss mit der Lochung der Softauflage übereinstimmen. Ansonsten führt dies zu verschlechterter Absaugleistung und erhöhter Staubbelastung.

Saugstromregler [7]

Die Scheibe [7-1] drehen, um den Saugstrom zu regulieren.
Vollständig geöffnet = min. Saugstrom
Vollständig geschlossen = max. Saugstrom

Absaugung



WARNUNG!

Gesundheitsgefährdung durch Stäube!

Arbeiten Sie wo vorgeschrieben immer mit einer Absaugung und tragen Sie eine Schutzmaske. Nationale Bestimmungen beachten.

Die auf unserer Homepage angebotene Staubabsaugungseinrichtung ist abgestimmt auf die anfallende Staubmenge und gewährleistet dauerhaft die nötige Absaugleistung.

8. Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug

1. Schleifmittel befestigen.
2. Absauganlage anschließen.
3. Motor am Gürtel/Schultergurt einhängen.
4. Akku einsetzen.
5. Absauganlage einschalten.
6. Den Schleifer mit beiden Händen an den Griffflächen halten.
7. Gerät einschalten.
8. Den Schleifer leicht gegen die Arbeitsfläche drücken (der Druck sollte gerade stark genug sein, um zu gewährleisten, dass der Schleifkopf bündig mit der Arbeitsfläche ist).

9. Den Schleifer mit überlappenden Bewegungen schwenken, um die Oberfläche bis zur gewünschten Feinheit zu glätten.

Nach der Arbeit

Nach Beendigung der Schleifarbeiten das Elektrowerkzeug ablegen.



VORSICHT!

Nicht mit dem Schleifkopf nach unten abstellen, sondern Elektrowerkzeug immer seitlich auf den Boden legen!

9. Wartung und Pflege



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten sichergehen, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist!

- Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.
- Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Die Schrauben am Gehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.

Motor regelmäßig reinigen

Bei der Bearbeitung können sich Fremdkörper im Innern des Elektrowerkzeugs absetzen. Das beeinträchtigt die Kühlung des Elektrowerkzeugs. Leitfähige Ablagerungen können die Schutzisolierung des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen und elektrische Gefahren, sowie Funktionsstörungen verursachen.

Alle Geräteteile, besonders die Bedienelemente, sauber halten und durch alle Luftschlitze aussaugen. Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug von der Energieversorgung und tragen Sie dabei Schutzbrille und geeignete Staubmaske.

Austausch der biegsamen Welle [8]

Ausbau: Auf der Motorseite Druckknopf [8-4] im Bohrloch [8-3] mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch [1-8]

herausziehen. Nun kann die Wellenseele **[8-2]** ausgetauscht werden.

Um den Schutzschlauch **[1-8]** zu tauschen, muss dieser zusätzlich auf der Seite des Werkzeughalters gelöst werden. Hierzu Schutzschlauch **[1-8]** verdrehen, bis der Druckknopf **[8-4]** im Bohrloch **[8-1]** sichtbar wird. Diesen mit einem Werkzeug (z. B. Schraubendreher) eindrücken und Schutzschlauch **[1-8]** herausziehen.

Einbau: In umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass die Wellenseele **[8-2]** jeweils in den Vierkant eingefädelt wird.

 VORSICHT!
Die zwei Bohrlöcher für den Druckknopf dienen dem Längenausgleich. Die Wellenseele sollte in der Länge Spiel haben und darf nicht unter Stauchdruck stehen!

 HINWEIS!
Alle Verschleißteile einmal im Monat überprüfen.

10. Ersatzteile und Zubehör

Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen. Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage: www.rokamat.com.

Nur original ROKAMAT Ersatzteile verwenden!

11. Umwelt

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgehender Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Li-Ion

Für Großbritannien und EU-Länder: Entsorgen Sie Elektrogeräte oder Akkus nicht zusammen mit dem Hausmüll! Unter Einhaltung der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Batterien, Akkus sowie verbrauchte Batterien und Akkus und ihre Umsetzung gemäß den Landesgesetzen müssen Elektrogeräte und Batterien bzw. Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, getrennt ge-

sammelt und einer umweltgerechten Recycling-Einrichtung zugeführt werden.

 HINWEIS!
Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!

12. Konformitätserklärung

Es wird ausdrücklich erklärt, dass der auf der ersten Seite unter 1) aufgeführte Schleifer und Polierer ab der angegebenen Serien-Nr. allen einschlägigen Bestimmungen der in 2) aufgeführten Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht sowie die in 3) genannten harmonisierten Normen angewandt wurden. Die Technischen Unterlagen sind bei dem in 4) genannten Dokumentationsbevollmächtigten.

13. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfen
Motor läuft, Schleifteller drehen sich aber nicht.	Bruch der Wellenseele.	Wellenseele tauschen.
	Getriebe des Werkzeughalters defekt.	Getriebe tauschen.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-1] leuchtet und die Lastdrehzahl nimmt ab.	Die Belastung der Maschine ist zu hoch.	Maschine im Leerlauf laufen lassen bis die Elektronik-Signal-Anzeige erlischt.
Elektronik-Signal-Anzeige [3-1] blinkt und Maschine läuft nicht.	Der Wiederanlaufschutz hat angesprochen. Wird der Akkupack bei eingeschalteter Maschine eingesteckt, läuft die Maschine nicht an.	Maschine aus- und wieder einschalten.
Motorleistung schwankt.	Kohlenbürsten verschlissen.	Kohlenbürsten tauschen (paarweise).
Maschine ohne Funktion.	Akku entladen.	Akku laden.
Fox läuft unruhig auf der Oberfläche.	Ansaugdruck zu hoch.	Ansaugdruck reduzieren: Saugstromregler der Staubabsaugereinrichtung aufdrehen.
	Werkzeugscheiben sind nicht richtig montiert.	Korrekten Sitz der Werkzeugscheiben überprüfen.
Zu starker Abtrag des zu bearbeitenden Materials.	Zu grobe Körnung des Schleifmittels.	Feinere Körnung wählen.
Nicht optimale Oberflächenqualität.	Falsche oder verschlissene Werkzeugscheiben.	Korrekte Werkzeugscheiben wählen und auf guten Zustand überprüfen.
Absaugwirkung ist unzureichend.	Filterelement an der Staubabsaugereinrichtung ist verstopft, zugesetzt.	Regelmäßige Reinigung des Filterelements.
	Entsorgungssack falsch eingebaut.	Entsorgungssack richtig einbauen.
	Zu niedrige Absaugleistung an der Staubabsaugereinrichtung eingestellt.	Saugkraftregulierung auf höheren Wert einstellen.
	Saugschlauch verstopft oder abgeknickt.	Verstopfung entfernen und Knick beseitigen.
	Entsorgungssack voll.	Entsorgungssack entsorgen.

Falls andere Probleme als die aufgeführten auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihre ROKAMAT Kundendienstwerkstatt.